

Konkurrenz um Planstelle

Beitrag von „KingsleyComan29“ vom 25. November 2019 12:36

Hallo zusammen,

angenommen ich hätte die Fächerkombi Chemie/Biologie/Physik.

Sind meine Konkurrenten um eine Planstelle dann nur diejenigen mit der gleichen Kombi?

Da ich noch im Studium bin blicke ich da noch nicht ganz durch, würde es aber gerne wissen.

Beitrag von „Rets“ vom 25. November 2019 12:55

Planstellen werden je nach Bundesland für 1 oder 2 Fächer ausgeschrieben. Wenn du drei Fächer hast, alle für das gleiche Lehramt, dann kannst du dich auf alle drei möglichen Kombinationen bewerben und stehst jeweils zur gleichen Kombination in Konkurrenz (das Drittfach selbst ist dann meistens bedeutungslos, kann aber ein kleiner Bonus sein). Wenn du dich auf Stellen bewirbst, wo nur ein Fach gefordert ist, sind alle Bewerber, die jenes Fach auch haben, deine Konkurrenten. Das zweite Fach ist dann durchaus relevant... mehr kann man pauschal nicht sagen. Kommt auf Bundesland, Stellenlage, Fächerbedarf und vor allem auf deine Noten an.

Beitrag von „CDL“ vom 25. November 2019 13:17

Was Rets schreibt gilt allerdings nur, wenn tatsächlich Fächer vorgegeben sind. Aktuell gibt es zumindest jenseits der Gymnasien regelmäßig Stellenausschreibungen mit beliebig-beliebig-beliebig. Manchmal wird im Informationstext darauf hingewiesen, dass Lehrkräfte mit bestimmten, genannten Fächern vorrangig gesucht würden, oft suchen Schulen (ländlicher Raum und/oder GMS/GS) so händeringend nach Verstärkung, dass sie ausnahmslos jeden und jede mit Kussband nehmen würden. In solchen Fällen sind alle anderen auf dem Markt verfügbaren Lehrkräfte deine Mitbewerber, allerdings verrät eine solche Stellenausschreibung dir auch, dass angesichts der großen Not die Chancen dennoch recht gut sein dürften. Mit Physik und Chemie wirst du aber auf lange Zeit noch in der Sek.I viele Stellenangebote spezifisch für die Fächer finden und nicht nur in schulscharfen Ausschreibungen hervorragende

Chancen haben. sondern auch auch im Listenverfahren (denn die Liste der verfügbaren Lehrkräfte ist in diesen Fächern regelmäßig deutlich kürzer als die der offenen Stellen).

Beitrag von „KingsleyComan29“ vom 25. November 2019 13:22

Ich danke euch für die Antworten!

Wie ist es wenn ich Bio und Chemie regulär studiere und Physik als Erweiterungsfach dazu studiere.

Kann ich dann später bei der Bewerbung einfach die Kombi Chemie/Physik wählen und Bio sozusagen "rausschmeißen"?

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 25. November 2019 13:36

Du kannst jede Kombi aus deinen Fächern bei der Bewerbung wählen.

Das dritte Fach ist dann sozusagen Zugabe.

Beitrag von „KingsleyComan29“ vom 25. November 2019 14:03

Inwiefern ist es dann von Vorteil, ein Erweiterungsfach zu studieren?

Den Staat interessiert es ja scheinbar nicht, wenn es um eine Planstelle geht, richtig?

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 25. November 2019 14:07

In Zeiten von Lehrermangel bringt es für die Einstellung wenig, kann aber den Ausschlag geben.

In Zeiten von "Lehrerüberschuss" kann es wichtig sein, um überhaupt ne Stelle zu bekommen.

Ich hab auch ein Erweitererungsfach studiert und bereue es nicht.

Zum einen war es bei der Einstellung von Vorteil und zum anderen liebe ich die Abwechslung im Alltag.

Beitrag von „KingsleyComan29“ vom 25. November 2019 14:08

In wie fern kann es denn Ausschlag geben?

Bei der Vergabe einer Planstelle entscheidet sich einzig und allein die Note oder nicht?

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 25. November 2019 14:13

Info gilt für Bayern: Für viele Erweiterungsfächer bekommt man einen Bonus und damit verbessert sich die Note.

Wie das in BW ist, weiß ich nicht.

In Bundesländern in denen man such direkt bei Schulen bewirbt, kann es dich für SL interessanter machen.

Beitrag von „Kiggie“ vom 25. November 2019 14:48

[Zitat von KingsleyComan29](#)

In wie fern kann es denn Ausschlag geben?

Bei der Vergabe einer Planstelle entscheidet sich einzig und allein die Note oder nicht?

Nein, kommt auf die Art der Vegabe an.

Schulscharfe Ausschreibung oder Listenverfahren.

Bei schulscharfen Ausschreibungen könnte zusätzlich zum Beispiel drin stehen, dass weitere Fächer im naturwissenschaftlichen Bereich wünschenswert sind.

Wenn z.B. dann Chemie/beliebig ausgeschrieben ist und einer bewirbt sich mit Chemie/Erdkunde und du mit Chemie/Bio/Physik hättest du dann die besseren Chancen

unabhängig von der Note.

Gerade bei solchen Fächern könnte man auch vorher Kontakt zu Schulen aufnehmen und diese schreiben dann entsprechend aus, wenn sie Stellen haben.

Wenn dir Physik Spaß macht, mach es. Wenn du dadurch dein Studium verlängerst sehe ich weniger Sinn drin. Chancen hast du auch mit Chemie und Bio.

Beitrag von „KingsleyComan29“ vom 25. November 2019 15:06

Zu der schulscharfen Ausschreibung:

Also liegt da die Entscheidung bei der Schule, wer die Planstelle bekommt?

Oder schreibt die Schule, nachdem die Bewerber sich vorgestellt haben, die Stelle so um, dass sie nur noch auf einen Bewerber passt?

Beitrag von „Kiggie“ vom 25. November 2019 15:22

(Für NRW): Die Ordnungsgruppe (basierend auf den Noten) ist die Grundlage dafür, wer alles eingeladen wird. Und dann entscheidet die Schule.

Da wird nicht umgeschrieben.

In der Regel gibt es feste Ausschreibungstermine. Wobei auch das in NRW aktuell gelockert ist, zumindest am BK.

Ich würde vorschlagen, mach erst einmal dein Ref 😊
Mit Sek I wirst du schon unterkommen, mit Naturwissenschaften sowieso.

Beitrag von „Rets“ vom 25. November 2019 15:48

Ich würde unter diesen Fächern zuerst nach Lust und Laune entscheiden. Du musst das ja später ne lange Zeit machen (und gute Aussichten haste mit den Fächern vermutlich ohnehin).

Ein direkter Bonus ergibt sich dadurch, dass du dich potentiell auf mehr Stellen bewerben kannst:

Ph + X

Ch + X

Bio + X

Und alle drei Kombinationen....

Beitrag von „Jule13“ vom 25. November 2019 16:00

Ich gebe zu bedenken, dass Bio/Ph/Ch an einigen Schulformen integriert als NW unterrichtet wird. Für diese Schulformen hast Du dann nur ein Fach im Angebot. Wenn schon Drittfach, dann würde ich an Deiner Stelle nicht noch eine reine Naturwissenschaft wählen, sondern ggf. ein artverwandtes Fach wie Mathe oder Erdkunde.

Beitrag von „KingsleyComan29“ vom 25. November 2019 17:54

Aber ich habe mit Physik doch bestimmt bessere Chancen als mit Bio.

Laut der aktuellsten Lehrerbedarfsprognose des KM ist Biologie auch in Sek 1 bis 2025 überlaufen, während es an Physik-Lehrern mangeln wird.

Beitrag von „KingsleyComan29“ vom 25. November 2019 17:57

[Zitat von Jule13](#)

Ich gebe zu bedenken, dass Bio/Ph/Ch an einigen Schulformen integriert als NW unterrichtet wird. Für diese Schulformen hast Du dann nur ein Fach im Angebot. Wenn schon Drittfach, dann würde ich an Deiner Stelle nicht noch eine reine Naturwissenschaft wählen, sondern ggf. ein artverwandtes Fach wie Mathe oder Erdkunde.

Ist das dahingehend gemeint, dass ich in dem Fall dann nicht auf das volle Deputat kommen würde?

Bedeutet Planstellen immer volles Deputat?

Beitrag von „KingsleyComan29“ vom 25. November 2019 17:59

[Zitat von Kiggie](#)

Nein, kommt auf die Art der Vergabe an. Schulscharfe Ausschreibung oder Listenverfahren.

Bei schulscharfen Ausschreibungen könnte zusätzlich zum Beispiel drin stehen, dass weitere Fächer im naturwissenschaftlichen Bereich wünschenswert sind.

Wenn z.B. dann Chemie/beliebig ausgeschrieben ist und einer bewirbt sich mit Chemie/Erdkunde und du mit Chemie/Bio/Physik hättest du dann die besseren Chancen unabhängig von der Note.

Gerade bei solchen Fächern könnte man auch vorher Kontakt zu Schulen aufnehmen und diese schreiben dann entsprechend aus, wenn sie Stellen haben.

Wenn dir Physik Spaß macht, mach es. Wenn du dadurch dein Studium verlängerst sehe ich weniger Sinn drin. Chancen hast du auch mit Chemie und Bio.

Hat es später bei der Bewerbung Auswirkungen, wenn mein Studium länger als normal dauert?

Beitrag von „Jule13“ vom 25. November 2019 18:01

[Zitat von KingsleyComan29](#)

Ist das dahingehend gemeint, dass ich in dem Fall dann nicht auf das volle Deputat kommen würde?

Bedeutet Planstellen immer volles Deputat?

Nein, ich meine, dass Deine Chance auf eine Planstelle mit dieser Fächerkombination z.B. in NRW gering ist, eben weil die Schulleitungen Dich nur in einem Fach einsetzen könnten. Das erschwert z.B. die Stundenplanerstellung und den Einsatz als Klassenlehrer.

Wie lange Dein Studium gedauert hat, interessiert i.d.R. hinterher niemanden.

Beitrag von „Kiggie“ vom 25. November 2019 18:11

[Zitat von KingsleyComan29](#)

Ist das dahingehend gemeint, dass ich in dem Fall dann nicht auf das volle Deputat kommen würde?

Bedeutet Planstellen immer volles Deputat?

Kenne mich mit Sek I nicht aus. Wenn eine Schule nicht genug Stunden für dich hat könnte es theoretisch zu einer Abordnung an eine zweite Schule kommen. Aber da ist sehr viel hypothetisches Denken bei.

[Zitat von KingsleyComan29](#)

Hat es später bei der Bewerbung Auswirkungen, wenn mein Studium länger als normal dauert?

Du bekommst später Geld 😊

Ansonsten - Nein.

Beitrag von „KingsleyComan29“ vom 25. November 2019 18:11

[@Jule13](#)

Werden Planstellen immer mit einer bestimmten Stundenzahl ausgeschrieben oder handelt man das später mit dem SL aus?

Beitrag von „Kiggie“ vom 25. November 2019 18:12

[Zitat von KingsleyComan29](#)

[@Jule13](#)

Werden Planstellen immer mit einer bestimmten Stundenzahl ausgeschrieben oder handelt man das später mit dem SL aus?

In der Regel Vollzeitstellen, du kannst einen Antrag auf Reduktion stellen, also Teilzeit, wenn du das willst.

Beitrag von „KingsleyComan29“ vom 25. November 2019 18:21

Was meint ihr, wäre es eine Überlegung wert, jetzt das Fach zu wechseln?
Also Bio abzuberechnen und Physik zu beginnen?

Ich war schon in einigen Physikseminaren, da ich bereits Leistungen für das Erweiterungsfach erbringen darf und das Fach gefällt mir sehr.

Von Biologie bin ich jedoch zumindest im Studium ein bisschen enttäuscht, auch weil es doch deutlich von der Biologie in der Schule abweicht.

Ein Wechsel macht für mich zu diesem Zeitpunkt nur Sinn, wenn ich dadurch auch die entsprechenden Vorteile bei der Bewerbung für die Planstelle und größeren Einfluss auf meinen Dienstort haben kann (Stichwort: "Mit Physik kannst du dir die Schule praktisch aussuchen").
Ist das gegeben?

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 25. November 2019 18:24

Es kann dir keiner genau sagen, wie die Situation genau aussehen wird bis du fertig bist.
Von daher mach die beiden (oder drei) Fächer an denen du Spaß hast und die du unterrichten willst und überlege weiter, wenn du fertig bist.

Beitrag von „KingsleyComan29“ vom 25. November 2019 18:32

[Zitat von Milk&Sugar](#)

Es kann dir keiner genau sagen, wie die Situation genau aussehen wird bis du fertig bist.

Von daher mach die beiden (oder drei) Fächer an denen du Spaß hast und die du unterrichten willst und überlege weiter, wenn du fertig bist.

Dann ist es doch vorteilhaft, 3 statt 2 Fächer zu haben, um dann gegebenenfalls die zu dem Zeitpunkt der Bewerbung gefragteste Kombination wählen zu können, richtig?

Beitrag von „KingsleyComan29“ vom 25. November 2019 18:37

Mache ich mir bei der Sache zu viele Gedanken? 🤔

Beitrag von „chilipaprika“ vom 25. November 2019 18:43

ja, aber es ist oft nicht verkehrt (sagt diejenige, die sich ständig Gedanken macht).
Was spricht gegen 3 Fächer, wenn sie dir alle drei Spass machen und dir liegen?
Du hast definitiv einen Einstellungsvorteil (noch besser als "quasi sicher" -> du kannst vielleicht auch die Schule selbst beeinflussen), und du hast im Alltag später viel mehr Abwechslung.

Beitrag von „KingsleyComan29“ vom 25. November 2019 18:47

Zitat von chilipaprika

ja, aber es ist oft nicht verkehrt (sagt diejenige, die sich ständig Gedanken macht).
Was spricht gegen 3 Fächer, wenn sie dir alle drei Spass machen und dir liegen?
Du hast definitiv einen Einstellungsvorteil (noch besser als "quasi sicher" -> du kannst vielleicht auch die Schule selbst beeinflussen), und du hast im Alltag später viel mehr Abwechslung.

Danke 😊

Beitrag von „KingsleyComan29“ vom 25. November 2019 20:10

Weiß jemand wie es in BW ist, ob man nur zwei Fächer im Ref hat und für das dritte dann einfach nach dem Ref die Lehrbefähigung erhält wie in NRW?

Oder hat man alle 3 im Ref?

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 25. November 2019 20:15

[Zitat von KingsleyComan29](#)

Weiß jemand wie es in BW ist, ob man nur zwei Fächer im Ref hat und für das dritte dann einfach nach dem Ref die Lehrbefähigung erhält wie in NRW?

Oder hat man alle 3 im Ref?

Das wurde dir doch hier schon beantwortet

[2 Fächer + Erweiterungsfach studiert -> Ref nur in 2 Fächern mit freier Kombinationswahl?](#)

Beitrag von „KingsleyComan29“ vom 25. November 2019 23:35

Ach ja stimmt danke 🤔👍

Beitrag von „Kiggie“ vom 26. November 2019 07:11

Ich würde mich aber davon freimachen, dass das Physik Studium näher an der Schule ist. Für die Sek I musst du Inhalte halt stark reduzieren. Aber im Studium hat man ja doch ein höheres Niveau.

Beitrag von „KingsleyComan29“ vom 26. November 2019 08:18

[Zitat von Kiggie](#)

Ich würde mich aber davon freimachen, dass das Physik Studium näher an der Schule ist. Für die Sek I musst du Inhalte halt stark reduzieren. Aber im Studium hat man ja doch ein höheres Niveau.

was ich mit näher an der Schule meine ist, dass bereits im ersten Semester gelehrt wird, wie man die Inhalte für die SuS reduziert, wie man gute Unterrichtseinstiege und Tafelbilder erstellt etc.

Davon hatte ich in Bio selbst nach 5 Semestern absolut nix. Nur die reine Wissenschaft.

Beitrag von „Kiggie“ vom 26. November 2019 08:44

[Zitat von KingsleyComan29](#)

was ich mit näher an der Schule meine ist, dass bereits im ersten Semester gelehrt wird, wie man die Inhalte für die SuS reduziert, wie man gute Unterrichtseinstiege und Tafelbilder erstellt etc. Davon hatte ich in Bio selbst nach 5 Semestern absolut nix. Nur die reine Wissenschaft.

Krass, hatte ich gar nicht im Studium. Deswegen konnte ich es mir nicht vorstellen. Aber liegt auch, zumindest an dem einen Fach, und ansonsten auch an Sek II vllt.

Beitrag von „kodi“ vom 26. November 2019 09:27

Studier bitte nur Physik, wenn du das später auch 40 Jahre engagiert und in guter Qualität unterrichten willst.

Die Chance ist sehr hoch, dass du viel Physik unterrichten wirst.

Falls dich Konkurrenz sorgt, dann ist es besser gute Noten anzustreben, zumal du mit Chemie ja bereits ein Mangelfach hast.